

BÜRGER*INNEN-INFORMATION

**WIR HÖREN ZU:
STEINBRUCHERWEITERUNG IN NIEDERTUDORF****Liebe Mitbürger*innen aus Niederntudorf,**

in den letzten Wochen sind die Wellen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zur geplanten Steinbrucherweiterung in Niederntudorf hochgeschlagen. Wir können gut nachvollziehen, dass bei vielen von Ihnen der Eindruck entstanden ist, dass zu wenig über die Steinbrucherweiterung informiert wurde. Aus unserer Sicht ist der Informationsfluss alles andere als optimal gelaufen. Wir stehen für eine bürgernahe Lokalpolitik und deshalb ist es für uns von absoluter Priorität, den weiteren Prozess mit höchster Transparenz anzugehen. Dafür werden wir uns nach Kräften einsetzen und den Vorgang weiter kritisch begleiten.

Wir haben die letzten Wochen genutzt und sehr intensive Gespräche mit Anwohner*innen, Vereinen und weiteren Beteiligten geführt. Wir nehmen ihre Bedenken ernst und haben die uns gegenüber genannten Anregungen innerhalb der SPD-Fraktion konkret besprochen.

Der Beratungsprozess unserer Fraktion zu den Folgen der Erweiterungspläne ist noch nicht abgeschlossen. Um es vorweg zu sagen: Wir haben uns noch keine endgültige Meinung gebildet und werden weitere Gespräche mit Ihnen, den Bürger*innen von Niederntudorf, führen. Wir werden Ihre Rückmeldungen mit in unsere Entscheidung einbeziehen.

Um Ihnen einen Überblick über den aktuellen Stand unserer Überlegungen zu geben, haben wir auf der Rückseite dieses Blattes unsere Standpunkte zusammengefasst.

Sprechen oder schreiben Sie uns gerne an.

Für die SPD Fraktion im Rat der Stadt Salzkotten

**Johanna Lindenblatt***Ratsfrau**2. stv. Bürgermeisterin**johanna.lindenblatt@
spd-salzkotten.de***Matthias Fiedler***Sachkundiger Bürger
im Kreistag**matthias.fiedler@
spd-salzkotten.de*

UNSERE STANDPUNKTE

ZUR GEPLANTEN STEINBRUCHERWEITERUNG

- Da sich das Genehmigungsverfahren vermutlich noch längere Zeit hinziehen wird, ist aus unserer Sicht kein Entscheidungsdruck für den Grundstücksverkauf oder -verpachtung durch die Stadt Salzkotten gegeben.
- Vor einer abschließenden Entscheidung muss eine Bürger*innenversammlung durchgeführt werden. Es sollen alle Einwohner*innen die Möglichkeit bekommen sich öffentlich zu diesem Thema zu äußern.
- Wenn eine Erweiterung des Steinbruchs erfolgen soll, dann nur unter konkreten Bedingungen, die Ort, Einwohner*innen und Umwelt so weit wie möglich schützen.
- Der durch den Steinbruch entstehende LKW-Verkehr muss aus der Ortschaft herausgehalten werden.
- Die alte Zufahrt muss geschlossen werden.
- Die Haarener Straße und der Lohweg müssen in diesem Zusammenhang endlich verkehrsberuhigt werden.
- Die Lärmbelästigung für die Ortschaft muss durch geeignete bauliche Maßnahmen minimiert werden.
- Der entstehende Lärm muss durch regelmäßige Lärmmessungen überprüft und bei Bedarf müssen verbindlich zusätzliche Maßnahmen zur Reduzierung ergriffen werden.
- Die Abbauzeiten und -tage im Steinbruch müssen auf ein für die Anwohner*innen vertretbares Maß begrenzt werden.
- Die Renaturierung der Abbaufäche durch den Betreiber muss durch geeignete Sicherheitsleistungen vertraglich und finanziell geregelt werden.
- Die Überprüfung der Flächen auf Altlasten und die Renaturierung müssen unter entsprechenden Umweltschutzstandards objektiv vorgenommen werden.
- Die Einflussnahmemöglichkeiten durch die Stadt Salzkotten müssen jederzeit kurzfristig umsetzbar sein.

SPD FRAKTION IM RAT DER STADT SALZKOTTEN

Krokusweg 7
33154 Salzkotten

Verantwortlich: Michael Sprink, Fraktionsvorsitzender; Druck:
Druckerei Zimmer GmbH, Wewelsburg | Verteilung: Hesa-
Werbung GmbH, Paderborn | Auflage: 1.100 Stück | Stand:
17.04.2021



05258 / 207 97 43



www.spd-salzkotten.de



fraktion@spd-salzkotten.de



facebook.com/SPDSalzkotten



[@spdsalzkotten](https://www.instagram.com/spdsalzkotten)

FRAKTION
SALZKOTTEN

SPD

